

In diesem Text erklären wir wichtige Dinge.

Das machen wir in Leichter Sprache.

Mit Leichter Sprache können viele Menschen einen Text besser lesen und verstehen.

Aber nur der Original-Text in schwieriger Sprache ist gültig.

Im Text steht zum Beispiel das Wort: Berater.

Wir meinen damit immer alle Geschlechter: männlich, weiblich und andere.



Nachbarschafts-Gespräche

(<https://allianz-fuer-beteiligung.de/foerderprogramme/nachbarschaftsgespraechе-aktuell/>)

Beim Förder-Programm: Nachbarschafts-Gespräche können verschiedene Gruppen Unterstützung bekommen.

Vielleicht hat eine Gruppe eine Rechtsform.

Eine Rechtsform ist zum Beispiel ein eingetragener Verein.

Die Gruppen müssen im Land Baden-Württemberg sein.

Für die Unterstützung muss die Gruppe einen Antrag stellen.

Wir fördern Gespräche über verschiedene Themen im Alltag in kleinen Sozial-Räumen.



Dazu gehören:

- Quartiere.
Ein Quartier ist so etwas wie ein Stadt-Viertel.
- Stadt-Teile
- und Ortschaften.



Vielleicht haben Sie nach einem Nachbarschafts-Gespräch auch eine neue Idee.

Dann können wir auch diese Idee fördern.

Wir können jedes Nachbarschafts-Gespräch mit bis zu 6 Tausend Euro fördern.

Die Förderung gibt es für 6 Monate.

Mit dem Geld kann die Gruppe die Nachbarschafts-Gespräche führen.

Die Gruppe kann damit auch die Sachkosten bezahlen.

Sachkosten sind zum Beispiel Miete für die Räume oder Essen und Getränke für die Nachbarschafts-Gespräche.

So kann die Gruppe das Projekt gut machen.

Wir fördern auch Beratungen für die Gruppe.



Schwierige Themen stehen bei der neuen Förderung im Mittelpunkt

Eine Gruppe kann sich auch mit einem schwierigen Thema beschäftigen.

Solche schwierigen Themen sind eine große Aufgabe für verschiedene Gruppen in unserer Gesellschaft.

Vielleicht gibt es Streit um eine neue Unterkunft für Flüchtlinge.

Oder um die Parkplätze in der Innenstadt.

Deshalb gibt es für die Nachbarschafts-Gespräche den Bereich:

DialogPlus.

Das ist ein Angebot für Gruppen mit schwierigen Themen.

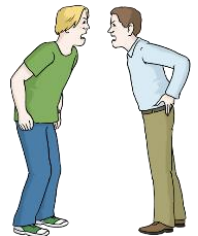
Die Menschen vor Ort merken am schnellsten: bei diesem Thema kann es Streit geben.

Das ist eine große Herausforderung.

Deshalb fördern wir die Nachbarschafts-Gespräche.

Für Projekte im Bereich: DialogPlus gibt es zusätzliche Hilfe-Angebote.

Dafür gibt es bis zu 2 Tausend Euro mehr.



Weitere Informationen finden Sie in der Ausschreibungs-Unterlage.

Klicken Sie dafür auf die unterstrichenen Wörter.

Dann können Sie die Ausschreibungs-Unterlage herunterladen.

Die Ausschreibungs-Unterlage gibt es auch in Leichter Sprache.



Sie können sich auch einen Film zum Programm anschauen.

Klicken Sie dafür auf die unterstrichenen Wörter.

Sie kommen dann auf die Internet-Seite von YouTube.

Die Internet-Seite und den Film gibt es nicht in Leichter Sprache.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Internet-Seite:

www.breite-beteiligung.de

Klicken Sie auf den Link.

Sie kommen dann auf die Internet-Seite.

Die Internet-Seite gibt es noch nicht in Leichter Sprache.

So stellen Sie einen Antrag

Für einen Antrag für das Förder-Programm müssen wir mit Ihnen ein Antrags-Gespräch führen.

Bitte wählen Sie dafür einen Termin aus.

Die verschiedenen Termine finden Sie unter diesem Text.

Alle Termine finden als Video-Konferenz statt.

Das bedeutet: Wir führen das Antrags-Gespräch mit Ihnen am Computer oder am Handy.

Sie müssen dafür nicht extra zu uns ins Büro kommen.



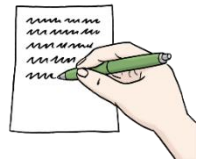
Spätestens 10 Tage vor dem Termin müssen Sie einen Antrags-Entwurf bei uns einreichen.

Benutzen Sie dafür die Antrags-Unterlagen.

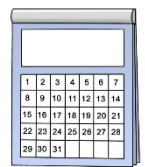
Klicken Sie auf die unterstrichenen Wörter.

Dann können Sie die Antrags-Unterlagen herunterladen und ausfüllen.

Für die Antrags-Unterlagen gibt es auch eine Erklärung in Leichter Sprache.



Das sind die nächsten Termine für ein Antrags-Gespräch:



Beispiel:

**Antragsgespräch am 24.
Oktober (09-10 Uhr)**

0
Teilnehmer

1 verbleibend, 4 Tage bis Reservierung

Teilnahme anmelden

Teilnehmen

Wer hat den Text gemacht?

Den Original-Text hat die Allianz für Beteiligung gemacht.

Die Allianz für Beteiligung ist auch für die Inhalte im Text verantwortlich.

Nur der Original-Text in schwieriger Sprache ist gültig.

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Übersetzung in Leichte Sprache

Den Text hier hat das Übersetzungsbüro für Leichte Sprache der Samariterstiftung übersetzt.

Geprüft hat den Text die Prüfergruppe vom Übersetzungsbüro der Samariterstiftung. Das Übersetzungsbüro für Leichte Sprache der Samariterstiftung ist Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache.

Kontakt: Samariterstiftung · Jahnstr. 14, 73431 Aalen · Tel.: 07361 564 300

leichte-sprache@samariterstiftung.de · www.samariterstiftung.de

